

Bayern
 Deutschland&Welt
 Rosenheim Land
 Rosenheim Stadt
 Polizei
 Netzwelt
 Fußball
 Sexy
 Eishockey
 Chiemgau
 Film&TV
 Kurios
 Inntal
 People
 Just for Fun
 Regionalsport
 Gesund&Fit
 Wirtschaft
 Wissen
 Sport-News
 24-Girl
 Wohnen&Leben
 Wetter
 Tiere

Queen Revival Band rockt Kufstein

Empfehlen

Kufstein - Beim diesjährigen Unlimited Festival gab es wieder viele musikalische Highlights. Eines davon war der Auftritt der Queen Revival Band am Freitagabend:



© Uwe Melzer

Ein Juwel an der Gitarre - Gitarrist Stefan Pfeiffer von der Queen Revival Band

Kufstein verwandelte sich zwischen dem 12. bis 14. Juni in einen brodelnden Kessel musikalischer Vielfalt. Einen echten Leckerbissen gab es gleich zu Beginn des ersten Festivaltages: der Auftritt der „Queen Revival Band“ am Freitagabend auf der Bühne am Fischergries. Unvergessen bleiben die enorme Stimmgewalt von Queen-Frontmann Freddie Mercury und die legendären Riffs von Gitarrist Brian May.

Harry Rose, Sänger und Frontmann der Queen Revival Band, ist kein Heuchler, nicht der „Great Pretender“ wie aus dem gleichnamigen Queen-Song, sondern ein grandioser Sänger und eine echte Rampensau. Kaum schlüpft der aus Düsseldorf stammende Musiker in sein Freddie-Outfit, wechselt er scheinbar mühelos seine Identität und fegt wie ein Orkan über die Bühne.

„Ich kann mich vollkommen in der Rolle verlieren“, beteuerte Rose kurz vor Konzertbeginn. Freddie Mercurys Stimmbreite umfasste fast vier Oktaven. Die Voice Range von Rose kommt nicht ganz heran. „Es wäre wirklich vermessen zu sagen, dass ich über 4 Oktaven singen könnte“, so Rose.

Kurz nach 21 Uhr begann die Show. Der Funke wollte mit „Tie Your Mother Down“, „A Kind of Magic“ und „I Was Born to Love You“ nicht wirklich zünden. Das Publikum wirkte verhalten, mit herunterhängenden Armen und in den Hosentaschen steckende Hände noch abwartend. Dem Keyboarder Sebastian Simmich aus Hennef war schon vorher klar, wie es laufen wird: „Unsere Setlist hat sich über Jahre bewährt. Mit unserem Programm erzeugen wir bewusst wir einen Spannungsbogen und wissen, dass es funktioniert. Spätestens nach der Hälfte des Konzertes habe die Leute die Hände oben“.

Schrille Outfits und tobende Stimmung

1	Ju sel
2	We an
3	Fu Mc
4	Ne - F
5	Irs Le
6	Sc Re
7	Ro Bu

MEHR AUS



**Besucherrel
Konzertsom**



Großer Som



Es kam wie angekündigt: Spätestens mit „Friends Will Be Friends“ und "Don't Stop Me Now" taute die Stimmung des Publikums auf. Entzückt rissen sie die Hände nach oben und grölten die Refrains lautstark mit. Abtanzen war angesagt, viele wirbelten und tanzten ausgelassen auf dem Festivalgelände am Fischergries herum. Freddie Mercurys schrille Outfits sind legendär. Der Frontmann der Queen Rival Band ließ es sich auch nicht nehmen, mit gelber Jacke, weißem T-Shirt und weißen Hosen auf die Bühne zu erscheinen. Eine Reminiszenz an die große „Magic Tour 1986“, auf der Queen das letzte Mal live zu sehen waren.

Bei " I Want to Break Free" verzichtete Rose zwar auf die „falschen Brüste“, kokettierte aber gekonnt lasziv mit seiner Federboa. Rose war verdammt gut drauf, ging auf Tuchfühlung und animierte das Publikum bei jeder Gelegenheit zum Mitmachen. Die Ballade " Who Wants To Live Forever" forderten gesänglich alles von Rose. Erstaunlich, wie es dem Frontmann gelang, die unverwechselbare Stimme von Mercury zu treffen.

Juwel an der Gitarre

Mit „We Will Rock You“ ging es ans rockig Eingemachte. Bum, bum, klatsch und Pause – das unverkennbar rhythmische Erkennungszeichen des Songs. Publikum und Drummer Piid Plötzer schaukelten sich stampfend und klatschend gegenseitig hoch. Das Gitarren-Solo von „We Will Rock You“ gehört zu den absoluten Highlights der Rockgeschichte. Für Gitarrist Stefan Pfeiffer spieltechnisch keine echte Herausforderung. Optisch sehr nahe an Queen-Lockenopf Brian May, entpuppte sich Pfeiffer als echtes Juwel an der Gitarre. Perfekt und virtuos, klangtechnisch ganz weit vorne mit dabei.

Sommernacht mit mediterranem Feeling

Harry „Freddie“ Rose ist der trotz der verblüffenden Ähnlichkeit weit mehr als nur ein Abklatsch des im November 1991 an Aids verstorbenen Queen-Sängers. Er ist ein bemerkenswertes Original, voller Power, Charisma und imposanter Stimmgewalt. Zum Abschluss warf er sich in Hermelinmantel und Krone in Pose und strapazierte seine Stimmbänder bei „We Are The Champions" bis aufs Äußerste.

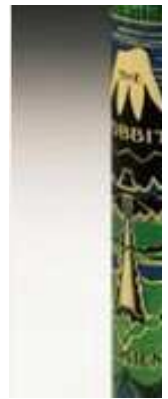
Freddie Mercury gilt für Queen als nahezu unersetzbar. Sänger Rose und die Queen Revival Band verschmolzen an diesem Abend zu einer geradezu perfekten Symbiose. Die Queen Revival Band wurde bereits 1993 gegründet und spielt seit 1999 in unveränderter Besetzung zusammen: Harry Rose (Solo-Gesang), Stefan Pfeiffer (Gitarre), Sebastian Simmich (Keyboards und Gesang), Piid Plötzer (Drums) und Christoph Stowasser (Bass).

Das Fazit: Eine lupenreine musikalische Performance und eine beeindruckende Show. Kufstein war an diesem Freitag die perfekte Location für eine musikalische Sommernacht mit mediterranem Feeling.

Uwe Melzer

[zurück zur Übersicht: Kultur](#)

"Konzert ko kasten



187.000 Eur

[hier werben](#)

TOP-VERANS

meist geklickt

Bergmesse

Bergmesse: **M**

Verkaufsoffen

Verkaufsoffene
Mehr...

Verkaufsoffen

Verkaufsoffene

[Zurück zur Startseite](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Polizei-Einsatz in Innenstadt sorgte für Aufsehen

Rosenheim - Für Aufsehen bei Passanten hat am frühen Montagnachmittag ein Einsatz der Bundespolizei in... [Mehr...](#)



Carl Philip und Sofia: So schön war ihre Märchenhochzeit

Stockholm - Prinzessin Sofia und die Sonne über Stockholm strahlten um die Wette: Schweden feiert wieder... [Mehr...](#)